

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Band: 25 (1958)
Heft: 10-12

Artikel: Sattinger - Attinger - Battinger
Autor: Steinmann, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Arbeitsausschuß sind sich durchaus bewußt, daß viele Beamte, in erster Linie jene der großen Städte, eine umfangreiche Arbeit leisten müssen, die ohne zusätzliche Hilfskräfte gar nicht möglich ist. Im Vertrauen darauf, es gebe einen Weg, entstehende Schwierigkeiten zu überwinden, hofft das Statistische Amt, das neue Familiennamenbuch zu einem guten Ende führen zu können. Allen Zivilstandsbeamten, die durch ihre sorgfältigen Angaben dazu beitragen, daß für Behörden und Privatpersonen ein wertvolles Nachschlagewerk entsteht, gebührt Dank und Anerkennung.

Sattinger — Attinger — Battinger

Unser norddeutsches Mitglied, Herr Gustav Sattinger in Osnabrück, ließ in den «Familienforschern» vom Juli und Dezember 1954 folgende Suchanzeige erscheinen:

«Wer kann Auskunft geben, in welcher schweizerischen Gemeinde um 1680 ein Geschlecht Sattinger lebte? Johannes Sattinger, gebürtig aus der Schweiz zwischen den Kantonen Zürich und Bern war Müller und hatte dort einen Bruder. Als miles kam er unter dem Bischof Karl von Lothringen nach Osnabrück 1707».

Längeres systematisches Suchen hatte noch zu keinem Ergebnis geführt; da zeigte sich bei einer ganz anderen Arbeit ein Eintrag, der auf die richtige Spur wies. Diese führte nach Russikon. Dort hat der Pfarrer im Bevölkerungsverzeichnis von 1710 unter den abwesenden Gemeindegürgern den Gesuchten samt seiner Osnabrücker Frau als Johannes Attinger eingetragen. Aus dem Zürcher Johannes Attinger war also in Osnabrück ein durch Verbindung des letzten Lautes des Vornamens mit den Geschlechtsnamen ein Sattinger geworden.

Beim jüngeren Bruder des ersten Sattinger stieß ich nun kürzlich auf eine Parallele zu dieser Auslautagglutination. Als Jakob Battinger wurde er vom Pfarrer zu Egg ins Totenbuch eingetragen, als er 1748 auf der Mühle zu Eßlingen starb.

Der Name Battinger ist wieder verschwunden, da Jakob keine Nachkommen hatte; dagegen hat es in Osnabrück der Zweig der Zürcher Attinger unter dem Namen Sattinger zu Ansehen und Wohlstand gebracht.

H. Steinmann.

BUCHBESPRECHUNGEN

Olivier Clottu. *Histoire de Saint-Blaise*. Quatrième Cahier: Les écoles, anciennes auberges, la santé publique, le feu, communiens de Saint-Blaise. Illustré par l'auteur. Edité par la commission du 3 Février. Saint-Blaise 3 Février 1958. 22 x 15 cm, pages 137—204, figures 65—96, dont 2 planches. Fr. 5.—.

C'est en 1547 que les communes de la paroisse de Saint-Blaise décidèrent de fonder une école. Aux XVIIe et XVIIIe siècles les enfants y sont instruits